



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Kurtze vnnd heylsame Tractätlein/ in welchem die fürnemmere Lehren/ die zu Unterweisung einer Christlichen Seel/ vnd Befürderung jhres Heyls/ vnd Trosts vonnöthen seynd/ begriffen werden

Lohner, Tobias

München, 1684

Erste Frag. Wie soll man dises Vertrawen erzeigen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44817

gleichfalls die wahre Kinder der Himmeli-
schen Mutter befeissen / daß sie die Enaens-
chaft umb so vil vollkommner erfüllen / je mehr
vnd gewissere Hülff sie von ihr zuverhoffen
haben.

Erklärung.

Erste Frag.

Wie solle man dieses Vertrauen erzeigen ?

Antwort. Also / daß man sich gewehne / daß / so
oft man ein Ubel von ihme selbst / oder an-
deren abzuwenden / oder ein Gnad von Gott zuerlangen be-
gehrt / man gleich Anfangs zu diser seiner Mutter
fliche / vnd durch sie solche Gnad zu-
langen sich befeisse. Also hat der H. Bernardus S. de aqua
ductu ermahnt / da er gesagt: Das wenige / wels-
ches du Gott auffzuopffern begehrest / be-
feisse dich den allerannemblichsten / vnd bey
Gott würdigsten Händen Marie darzu-
bieten / wann du willst / daß es von Gott
nicht verworffen werde.

Andere Frag.

Wird aber auch von diser Mutter das Ge-
bett ihrer Kinder leichtlich erhört?

Antwort. Ja freylich. Dann al'o hat erstlich
der H. Fulbertus or. 2. de nat. B. V. angedeyt /
da er gesagt: Das wissen wir für gewiß / daß
die Gerechten / was sie immer von Gott be-
gehren